

Pflegefachfrau HF mit Herz und Seele

Bei der Spitex Mittleres Wynental, welche dem Alterszentrum Oberkulm angegliedert ist, hat mit der 26-jährigen Anja Widmer erstmals eine junge Frau die Ausbildung zur Pflegefachfrau HF abgeschlossen – und zwar mit Bravour.

hg. «Für uns ist das eine Herausforderung und auch ein kleines Abenteuer gewesen», blickt Fredrik Riikonen, Leitung Pflege Alterszentrum und Spitex Mittleres Wynental, zurück. Da hat nämlich zum allerersten Mal überhaupt eine junge Frau die Ausbildung zur Pflege-



Gelungene Premiere: Erstmals hat bei der Spitex Mittleres Wynental mit Anja Widmer eine junge Frau die Ausbildung zur Pflegefachfrau HF abgeschlossen, im Bild mit Ausbilder Fredrik Riikonen. (Bild: hg.)

ihrem Arbeitgeber. Für die Spitex und den Ausbilder bedeutete diese Premiere nämlich auch einiges an Vorarbeit und Organisation.

Den Traumberuf gefunden

Bereits die Lehre zur Fachfrau Gesundheit hat Anja Widmer bei der Spitex Mittleres Wynental absolviert und sich seither stetig weitergebildet. Eine Pflegefachfrau HF pflegt, betreut und unterstützt die Patienten je nach benötigter Pflege und individuellen Bedürfnissen. Pflegefachpersonen leisten einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung

und Qualitätssicherung, so ist es im Berufsbeschrieb nachzulesen. «Im gesamten Pflegeprozess tragen sie die fachliche Verantwortung. Pflegefachpersonen HF sind für die Planung, Ausführung, Delegation und Überwachung der pflegerischen Massnahmen zuständig.»

Für Anja Widmer ist es der Traumberuf: «Bei der Spitex darf man Menschen unterschiedlichen Alters – vom Kleinkind bis zum Senior – begleiten und zuhause pflegen. Der Beruf bietet ein grosses Spektrum an Tätigkeiten, was spannend und nie langweilig ist. Die Abwechslung macht den Beruf aus», er-

klärt die 26-Jährige. «Die Spitex bietet eine qualitativ hochstehende medizinische Betreuung im häuslichen Bereich an. Wir ermöglichen den Leuten, dass sie möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld, in ihrem Zuhause bleiben können und da spürt man oft eine grosse Dankbarkeit von Seiten der Patienten», erzählt Anja Widmer weiter. «Man bekommt ganz viel zurück von den Patienten und auch das macht den Beruf aus.» Denn nicht alleine medizinisches Fachwissen ist in diesem Beruf gefragt, sondern auch viel Einfühlungsvermögen. «Bei Anja spürt man sogleich, dass sie

ihren Beruf mit Herz und Seele ausübt», windet ihr Ausbilder Fredrik Riikonen ein Kränzchen.

«Die Abwechslung macht den Beruf aus.»

«Oft spürt man auch eine grosse Dankbarkeit von Seiten der Patienten – auch das macht den Beruf aus.»

Erklärt die frisch gebackene Pflegefachfrau HF.

Ihr Wissen und Engagement wird Anja Widmer auch weiterhin bei der Spitex Mittleres Wynental, welcher übrigens die Gemeinden Teufenthal, Unterkulm, Oberkulm, Gontenschwil und Zetzwil angehören und wo rund 130 Klienten betreut werden, einbringen. «Und ich freue mich auf alles, was da noch kommt...», ergänzt die frisch gebackene Pflegefachfrau HF.

«Junge Menschen auszubilden ist ein ausgesprochen dankbarer Job.»

Findet Fredrik Riikonen, Leitung Pflege Alterszentrum und Spitex Mittleres Wynental.

«Die Spitex bietet im häuslichen Bereich qualitativ hochstehende medizinische Betreuung an.»

gefachfrau HF absolviert. Rückblickend darf gesagt werden, dass sich dieses Abenteuer für beide Seiten gelohnt hat und für Alterszentrum und Spitex als Ausbildungsstätte als eine überaus gelungene Premiere herausstellte. Während zweieinhalb Jahren hat Anja Widmer die Ausbildung berufsbegleitend absolviert und mit Bravour abgeschlossen. Stolz ist man bei der Spitex, dass sie die Ausbildung mit der hervorragenden Note von 5,5 beendet hat. «Ich bin dankbar, dass ich diese Chance erhalten habe», bedankt sich Anja Widmer bei